

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 18. November 2019

[bestätigt am 27.02.2020]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Julius Habel]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Oliver Singler]

Die Sitzung beginnt um 19.09 Uhr. [Julius] eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und StuKoten.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Delegierten oder Mitglieder zu bestätigen.

[Anh] stellt jedoch einen Antrag auf Entlastung aus dem StuKo. Sie kann das Amt zeitlich nicht mehr wahrnehmen, da sie einen zweiten Deutschkurs belegen muss und damit ihre Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Es sind zu Beginn der Sitzung mit [Anh] 14 von 16 stimmberechtigten StuKot*innen anwesend, alle Fakultäten sind vertreten, die Runde ist beschlussfähig. [Anh] nimmt nicht an der Abstimmung teil, damit ergeht folgender Beschluss mit 13 stimmberechtigten StuKot*innen:

[Julius Habel] Wer ist für die Entlastung von [Anh Phuong Le] als StuKo-Mitglieder der Fachschaft M?	ja	nein	Enthaltung
[B 135 - 2019]	11	0	2

- Bestätigt-

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Mit der Entlastung von [Anh] sind noch 13 von 16 stimmberechtigten StuKot*innen vertreten, alle Fakultäten sind vertreten, die Runde ist nach wie vor beschlussfähig.

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

TOP 4.1 Antrag auf Kulturförderung Lebkuchenhaus-Wettbewerb -> [Nora Gersie] - einschieben

TOP 0.4 Wortmeldung

Die Wortmeldung der Sitzung übernimmt [Antonia Stuhm].

TOP 1 Protokolle

TOP 1.1 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 27.05.2019, 03.06.2019

Es sind zwei Sitzungsprotokolle zu bestätigen, es gibt keine Anmerkungen, daher ergehen folgende Beschlüsse:

[Julius Habel] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 27.05.2019?			
[B 136 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	2

- Bestätigt-

[Julius Habel] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 03.06.2019?			
[B 137 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	6

- Bestätigt-

TOP 2 Vorstellung und Wahl von Referent*innen und Delegierten

TOP 2.1 Vorstellung und Wahl Referentin Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit -> [Xenia Gorodnia]

[Xenia Gorodnia] stellt sich vor: sie studiert Medienkunst und Mediengestaltung im Master und hat über die StuKo-Kanäle mitbekommen, dass das Referat Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit noch zu besetzen ist. Sie hat in einem Architekturbüro im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet und bringt daher schon einiges an Erfahrung mit. Sie wird voraussichtlich noch zwei Semester an der Uni sein.

Es gibt keine weiteren Fragen an [Xenia], die Abstimmung folgt per Wahlzettel.

In der Zwischenzeit stellt [Rebecca Hilbel] sich vor:

TOP 2.2 Vorstellung und Wahl studentische Vertretung AS Forschung und Projekte -> [Rebecca Hilbel]

Rebecca studiert Bauingenieurwesen im Bachelor und Medienkunst und möchte sich in den Ausschuss für Forschung und Projekte einbringen. Sie hatte selbst einen Nachwuchsfonds der Uni. Wichtig sind ihr besonders interdisziplinäre Projekte. Ihre bisherige Erfahrung in Gremienarbeit war im Rahmen des Studierendenparlaments der Uni Kaiserslautern. Sie wird noch ein paar Semester an der Uni sein.

Auch an [Rebecca] gibt es keine weiteren Fragen, die Personalwahl wird per Stimmzettel durchgeführt.

[Julius Habel] Wer spricht sich für [Xenia Gorodnia] als Referentin für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit aus?

[B 138 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- Bestätigt-

Nun stellen sich die neuen zukünftigen Referent*innen für Politische Bildung vor. Das Engagement rührt aus dem Wunsch, eine politische Basis für Diskussionen zu schaffen, hierzu wollten sich die Interessenten eigentlich zu einer Initiative zusammenfinden. Im Rahmen der diesjährigen Initiativen-Sitzung wurde seitens des StuKo der Vorschlag unterbreitet, das derzeit unbesetzte Referat für Politische Bildung zu übernehmen, da die Vorstellungen der Arbeit der Initiative sich stark mit der Referatsarbeit deckten. Die Mitglieder willigten ein, nun erfolgt eine kurze Vorstellung und Wahl der künftigen Referent*innen.

TOP 2.4 Vorstellung und Wahl Referent*innen Politische Bildung -> [Johanna Ledermann], [Tobias Ludwig], [Dean Ruddock], [Margarita Valdivieso]

[Johanna] studiert Medienkunst im Master, sie wird noch eine Weile an der Uni bleiben, und hatte die Idee eine Ini zu gründen, da ihr eine politische Basis für Diskussionen an der Uni fehlte.

[Tobias] studiert ebenfalls Medienkunst im Master, er arbeitet in der Initiative *Demokratisch handeln* in Jena, einer nationalen demokratiepädagogischen Initiative für junge Menschen, und er möchte in dem Referat gerne einen Raum finden, um Ideen umzusetzen.

[Dean] ist ebenfalls Student im Master Medienkunst, er arbeitet in Schulen mit Rassismus-Workshops.

[Margarita] studiert auch Medienkunst im Master, sie hat ein Fotografie-Projekt über Menschenrechte gemacht und arbeitete bereits an ihrer Uni in Kolumbien an unterschiedlichen thematischen Projekten mit.

Nach der Vorstellung der zukünftigen Referent*innen erfolgt die jeweilige Abstimmung per Stimmzettel.

Zwischenzeitlich wird das Wahlergebnis für [Rebecca] verkündet:

[Julius Habel] Wer bestätigt [Rebecca Hilbel] als studentische Vertreterin für den Ausschuss Forschung und Projekte?

[B 139 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Annika Wismer] betritt den Raum.

19.37 Uhr, 14 Stimmrechte

[Julius Habel] Wer bestätigt [Margarita Valdivieso] als neue Referentin für Politische Bildung?

[B 140 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- Bestätigt-

[Peter Kersten] betritt den Raum.

19.39 Uhr

[Julius Habel] Wer bestätigt [Tobias Ludwig] als neuen Referenten für Politische Bildung?

[B 141 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- Bestätigt-

[Julius Habel] Wer bestätigt [Johanna Ledermann] als neue Referentin für Politische Bildung?

[B 142 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- Bestätigt-

[Julius Habel] Wer bestätigt [Dean Ruddock] als neuen Referenten für Politische Bildung?

[B 143 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	14	0	0

- Bestätigt-

[Johanna Ledermann] verlässt den Raum.

19.42 Uhr

[Margarita Valdivieso] verlässt den Raum.

19.42 Uhr

[Dean Ruddock] verlässt den Raum.	19.42 Uhr
[Tobias Ludwig] verlässt den Raum.	19.42 Uhr
[Xenia Gorodnia] verlässt den Raum.	19.42 Uhr
[Rebecca Hilbel] verlässt den Raum.	19.42 Uhr

TOP 2.5 Vorstellung und Wahl Referent Infrastruktur/Haus -> [Maximilian Kolb]

[Max] stellt sich den Anwesenden kurz vor: es studiert Baumanagement im Master, und ist ehemaliger Café - Minister. Er mag die M18 und ist noch etwa ein Jahr an der Uni.

Es gibt keine weiteren Fragen an [Max], die Personalwahl erfolgt per Stimmzettel:

[Julius Habel] Wer stimmt für [Maximilian Kolb] als Referent für Infrastruktur/Haus?	ja	nein	Enthaltung
[B 144 - 2019]	14	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Es stellt sich nun noch die Frage, ob Max einen G-Schlüssel erhalten soll. Hierzu ergeht folgendes Meinungsbild:

[Julius Habel] Wer spricht sich dafür aus, dass [Max] als Hausreferent einen G-Schlüssel erhalten soll?	ja	nein	Enthaltung
[Meinungsbild]	viele	-	-

TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

TOP 9.2 1. Lesung der Wahlordnung zur Vorbereitung der Abstimmung am 25.11.2019

[Peter] spricht sich zunächst dafür aus, die Satzung zu überarbeiten. Diese ist die Basis für alle weiteren Ordnungen der Studierendenschaft und müsste zuerst verabschiedet werden. Der Arbeitsaufwand sollte

übersichtlich sein, da an der Satzung nur kleine Anpassungen vorgenommen werden müssten.

[Peter] ist als studentischer Vertreter im Wahlausschuss der Uni. [Lukas] hatte heute einen Termin mit dem Justizariat, es wurden die Vorschläge für die neue Wahlordnung besprochen.

Zunächst wurde geklärt, dass die Wahlen zu den universitären Gremien Senat, Fakultätsrat und Gleichstellungsbeirat nicht in der Wahlordnung des StuKo verankert werden müssen. Lediglich die Fachschaftsratswahlen müssen durch die Wahlordnung der StuKo geregelt werden. Der bisherige Wahltermin zu den Fachschaftsräten im Mai kann beibehalten werden.

Der Wahlvorstand der Universität möchte die Wahlen zu den drei universitären Gremien online durchführen. Es wird eine Personenwahl und keine Listenwahl erfolgen.

Die Wahlordnung der Uni wurde seitens des Wahlvorstandes etwas abgeändert. Der Wahlvorstand besteht aus Mitgliedern aller Statusgruppen. Unterstützt wird der Wahlvorstand durch Wahlausschüsse aus jeder Statusgruppe, der Wahlausschuss der Studierenden besteht aus Vertretern aller Fakultäten. Einzelne Aufgaben können vom Wahlvorstand an die Wahlausschüsse delegiert werden. Dadurch können die studentischen Vertreter unabhängig gewählt werden.

Problematisch sieht man die Tatsache, dass eine Online-Wahl nicht in der Wahlordnung der Universität verankert ist.

Für Promovenden und HiWis soll eine neue Wahlordnung erarbeitet werden, in die eine Online-Wahl integriert wird. Ob eine Ausweitung der Online-Wahl auf alle anderen Gremienwahlen geplant ist, ist bislang nicht bekannt. Die Wahlen zu den studentischen Vertreter*innen in den universitären Gremien können wohl zeitgleich mit den Wahlen zu den Fachschaftsräten durchgeführt werden.

Das Justizariat wünscht sich aufgrund eines hohen personellen und materiellen Aufwands eine Online-Wahl der Vertreter*innen in die universitären Gremien, es müsste u.a. an jeden Wahlstandort ein Mitglied des Wahlvorstandes anwesend sein.

Die Fachschaftsratswahl kann durch den Wahlausschuss der Studierenden getragen werden. In zwei Wochen findet ein weiterer Gesprächstermin mit dem Justizariat statt. Es wurde zudem bemerkt, dass eine Aufstellung zur Wahl nicht mehr mittels Vorlage von zehn Unterschriften erfolgen kann, da sich nach ThürHG jeder eingeschriebene Studierende zur Wahl aufstellen lassen kann.

[Nora Gersie] betritt den Raum.

20.08 Uhr

Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit für jeden Kandidaten, seine Kandidatur mittels zehn Unterschriften von Kommilitonen aus seiner Fakultät bestätigen zu lassen. Alternativ könnte man auch Wahlvorschläge einreichen, jeder könne sich auch selbst vorschlagen.

Hierzu ergeht im Anschluss folgendes Meinungsbild:

[Julius Habel] Wer spricht sich dafür aus, von der zur Kandidatur zum Fachschaftrats bisherigen Regelung, diese mittels zehn Unterschriften bestätigen zu lassen, zum Wahlvorschlag zu wechseln?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

[Sophie Littmann] verlässt den Raum.

20.15 Uhr, 13 Stimmberechtigte

[Peter Kersten] verlässt den Raum.

20.16 Uhr

TOP 4 Beschlussanträge - eingefügt

TOP 4.1 Antrag auf Kulturförderung Lebkuchenhaus-Wettbewerb -> [Nora Gersie] - eingeschoben

[Nora Gersie] erläutert, der Runde, dass in dem B100-Topf noch Geld übrig ist.

[Sophie Littmann] betritt den Raum.

20.17 Uhr, 14 Stimmberechtigte

Dies könnte für den Lebkuchenhaus-Wettbewerb im Rahmen des Bauhaus-Weihnachtsmarkts ausgegeben werden. Der Zeitraum, das Geld abzurufen ist zwar bereits verstrichen, es ist jedoch nach Rücksprache mit [Thomas Apel] noch möglich, das Geld später abzurufen.

Beim Lebkuchenhaus-Wettbewerb melden sich Gruppen an, die aus Lebkuchen ein Haus bauen möchten. Es gibt eine Jury-Entscheidung über das beste Haus und dieses erhält einen Preis. Der Wettbewerb steht allen offen.

Das beantragte Geld würde für Lebkuchen-Platten ausgegeben, hierbei werden lokale Bäcker angesprochen, zudem wird noch Deko-Material besorgt.

Ein Bezug zu B100 kann hergestellt werden.

Der Kulturförderausschuss spricht seine Empfehlung zur Förderung des Antrags aus.

[Julius Habel] Wer stimmt für die Förderung des Lebkuchenhaus-Wettbewerbs mit einer Summe von 250,00 € aus dem B100-Fördertopf?			
[B 145 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	14	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 5 Aktuelle Debatte

Es findet in dieser Sitzung keine Aktuelle Debatte statt.

TOP 6 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 6.1 Informationen

6.1.1 Treffen mit den Vertreter*innen des DSL am 13.11.2019

[Gabi] berichtet der Runde von dem Treffen: Seitens der Studierenden wurde der Vorschlag an das DSL unterbreitet, den Ersti-Tutor*innen kein Geld mehr zu zahlen, sondern dies auf freiwilliger Basis anzubieten und lediglich Aufwendungen, die den Tutor*innen im Rahmen ihrer Tätigkeit entstehen, zu bezahlen. Die Vertreter*innen des DSL waren dieser Idee gegenüber zwar grundsätzlich aufgeschlossen, es wurden jedoch Zweifel geäußert, ob man auf diesem Wege ausreichend Tutor*innen für die Ersti-Woche bekäme. Man wird den Vorschlag aber durchdenken.

Ein weiteres Thema war das Schnupperstudium: es wurde positiv wahrgenommen, 84 Interessierte hatten die Gelegenheit genutzt, in dieser Woche Näheres über die Studiengänge der Bauhaus-Universität zu erfahren, auch die Unterstützung von studentischer Seite trug zum guten Gelingen bei.

Zudem steht am 07.03.2020 der nächste HIT an. Dieser wird aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Mensa, erstmalig in der Bibliothek stattfinden. Der StuKo ist mit einem eigenen Stand als Teilnehmer vorgesehen, nähere Informationen folgen noch.

[Oliver Singler] verlässt den Raum.

20.28 Uhr, 13 Stimmrechtige

TOP 6.2 Beschlüsse

Keine.

TOP 9 Sonstiges - eingeschoben

TOP 9.4 Mensa – Übergangslösung - eingeschoben

Am 13.12.2019 ist die Mensa zum letzten Mal vor den Sanierungsarbeiten geöffnet. Bislang ist eine Übergangslösung noch nicht in Sicht. Am kommenden Freitag findet ein Treffen von Vertreter*innen des Studierendenwerks, dem Kanzler und dem Präsidium statt.

[Oliver Singler] betritt den Raum.

20.31 Uhr, 14 Stimm-
rechtigte

Die Stadt hat einen Vorschlag zur Fortführung der Essensversorgung gemacht, dieser wurde jedoch von den Beteiligten abgelehnt.

[Franziska Felger] betritt den Raum.

20.37 Uhr

[Sophie Held] betritt den Raum.

20.37 Uhr

[Kaya Peters] betritt den Raum.

20.37 Uhr

Es steht nun die Frage im Raum, ob studentische Vertreter*innen ebenfalls an dem Treffen teilnehmen sollten, eingeladen wurde hierzu offiziell nicht.

[Sophie Littmann] und [Antonia Stuhm] erklären sich bereit, zu dem Treffen zu gehen, [Sophie] wird die Teilnahme ans Präsidium kommunizieren.

TOP 2 Vorstellung und Wahl von Referent*innen und Delegierten

TOP 2.3 Vorstellung und Bestätigung HiWis Netzwerk Welcome Weimar -> [Sophie Held], [Kaya Peters]

Das Netzwerk Welcome Weimar vereint unterschiedliche studentische Initiativen, die verschiedene Angebote mit und für Geflüchtete anbieten, wie z.B. den „Wortschatz“. Seit 2016 wird dies vom DAAD gefördert und wurde in diesem Zug ans Dezernat Internationales angegliedert. Über die Bestätigung der hier tätigen HiWis, die mit Mitteln des DAAD vergütet werden, möchte man die Anbindung an den StuKo stärken.

Die beiden neuen HiWis stellen sich der Runde kurz vor:

[Sophie Held] übernimmt ab Januar die Stelle von [Franziska Felger] und ist dann für die Vernetzung zuständig. Sie studiert Urbanistik im dritten Semester und arbeitet bereits als HiWi.

[Kaya] übernimmt die Organisation von Workshops, die sich mit dem Thema Flucht und Immigration auseinandersetzen und möchte so die Thematik an die Uni bringen. Er studiert Urbanistik im ersten Semester, war bereits als Sprachlehrer im Rahmen des *Wortschatz* in der Gemeinschaftsunterkunft in der Nordstraße tätig und ist außerdem in der IfF aktiv. Er möchte gerne einen tieferen Einblick hinter die Kulissen bekommen und hat bereits in Leipzig ähnliche Arbeit geleistet.

Die Personalabstimmung erfolgt mittels Wahlzettel:

In der Zwischenzeit stellt [Franziska Felger] das Seminar „Gemeinsam Planen“ vor:

TOP 9.3 Seminar „Gemeinsam Planen“ – Information -> [Franziska Felger] - vorgezogen

Aus dem letzten Tag der Partizipation ist die Idee hervorgegangen, eine Leitlinie zur Beteiligung bei Bauvorhaben an der Uni zu entwickeln. [Maximilian Theye] und [Franziska] leiten hierzu ein Seminar. Man möchte dies mehr in die Uni-Öffentlichkeit bringen, Interessierte können Rückmeldungen geben, welche Punkte in der Leitlinie noch Berücksichtigung finden sollten.

Am 15.01.2020 wird es hierzu eine Entwurfspräsentation geben, Rückmeldungen werden in einem öffentlichen Austauschforum einbezogen. Näheres hierzu wird noch bekannt gegeben.

[Julius Habel] Wer bestätigt [Kaya Peters] als HiWi für das Netzwerk Welcome Weimar?

[B 146 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	1

- Bestätigt-

[Julius Habel] Wer bestätigt [Sophie Held] als HiWi für das Netzwerk Welcome Weimar?

[B 147 - 2019]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	1

- Bestätigt-

TOP 7 Arbeitsstände

TOP 7.1 Wortmeldung -> [Antonia Stuhm]

Nicht erledigt.

TOP 7.2 Kontakt zur Klassik-Stiftung aufnehmen -> [Vorstand]

Der StuKo-Vorstand wird gemeinsam mit dem StuRa der HfM einen Termin mit der Leitung des Klassik-Stiftung Weimar ausmachen.

TOP 7.3 Ansprechpartner für die KulinarKultur an diese weitergeben -> [Knut Rothe]

[Knut] berichtet, dass [Max], der neue Hausreferent bei der Küchenbesichtigung und den Planungsgesprächen zur Renovierung dabei war.

[Franziska Felger] verlässt den Raum.

20.59 Uhr

[Kaya Peters] verlässt den Raum.

20.59 Uhr

[Sophie Held] verlässt den Raum.

20.59 Uhr

Die „Mottenaufkleber“, die auf das Vorhandensein von Lebensmittelmotten hinweisen, waren bei der Besichtigung leer, somit kann davon ausgegangen werden, dass das Mottenproblem beseitigt wurde. Bis zum Umbau der Küche wird man diese zum Kochen unter strengen Auflagen wieder nutzen können. Zudem gibt es inzwischen einen Putzplan.

TOP 7.4 Präsidenten bzgl. Mensa-Party anfragen -> [Vorstand]

Es erfolgte eine Anfrage an [Marina Glaser], nachdem der Vorstand hierüber in der Vorstandssitzung am vergangenen Mittwoch gesprochen hatte.

TOP 8 Termine - eingeschoben

TOP 8.1 Vertretung Sitzung der AG B100 -> [Antonia Stuhm]

[Antonia] kann an der kommenden Sitzung der B100-AG leider nicht teilnehmen. Die Sitzung findet um 13 Uhr statt, [Alexander Jürs], der zweite studentische Vertreter wäre jedoch anwesend.

Pause: 21.10 – 22.05 Uhr

Nach der Pause wird die Sitzung mit 10 stimmberechtigten StuKot*innen fortgeführt. [Lena Wallaschek], [Sreekanth Buddhiraju], [Annika Wismer] und [Om Sai Aravind Veeramalla] haben in der Pause die Sitzung verlassen.

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 2. Lesung der GO zur Vorbereitung der Abstimmung am 25.11.2019

Die gewünschten Änderungen werden in redaktionelle sowie inhaltliche Änderungen unterteilt. [Oliver Singler] notiert die Änderungen vor Ort und schickt diese im Anschluss an die Sitzung in die Runde.

Folgende Änderungen werden aufgenommen:

Redaktionelle Änderungen:

- Seitenzahlen
- Blocksatz bei Überschriften aus
- Genetiv S weg bei StuKo: des Stukos -> des StuKo:
- Präambel: Bauhaus-Universität mit Bindestrich
- Absätze der Paragraphen immer in Klammern: §1.1 -> §1(1)
- Inhaltsverzeichnis §7 -> §7
- Inhaltsverzeichnis an tatsächliche Paragraphen anpassen

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob der StuKo verkleinert werden sollte, und zwar von aktuell 16 auf 12 Mitglieder. Jede Fachschaft müsste somit, mit Inkrafttreten der überarbeiteten GO ein StuKo-Mitglied zurückberufen. Für die Verkleinerung spricht nach Stimmen aus der Runde, dass man erwartet, in kleinerer Runde arbeitsfähiger zu sein.

Hierzu wird ein Meinungsbild abgefragt:

[Julius Habel] Wer würde eine Verkleinerung des StuKo von aktuell 16 auf 12 Mitglieder (3 pro Fachschaft) befürworten?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

Ein weiterer Diskussionspunkt schließt sich an: Eine Aufgabenverteilung unter den StuKo-Mitgliedern, z.T. Verantwortlichkeiten für die Referate aufzuteilen, um so Sprachrohr und Ansprechpartner für die einzelnen Referate zu sein und damit die Zusammenarbeit zwischen StuKo und seinen Referaten zu stärken.

Auch hierzu wird ein Meinungsbild abgefragt:

[Julius Habel] Wer würde sich dafür aussprechen, Aufgabenbereiche unter den StuKot*innen aufzuteilen, um so Verantwortlichkeiten zu teilen und Ansprechpartner wie auch ein „Sprachrohr“ für Referate zu definieren?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

Man einigt sich, bis zur nächsten StuKo-Sitzung Aufgabenbereiche zusammen zu tragen, um diese dann weiter bearbeiten zu können.

- §2(3): Punkt am Ende des zweiten Satzes.
- §3(2): T fehlt bei Beauftragten
- §4.3 -> §
- §7(1): Bindestrich bei Vor-
- §7(1): Doppelpunkt nach durchgeführt werden:
- §7(1): statt A und B Aufzählungsstriche
- §7(1)-A: studentische Vollversammlung
- §8(4) Klammern inklusive Inhalt entfernen
- §9(1) Klammern inklusive Inhalt entfernen
- §11(1) Klammer entfernen, aber Inhalt stehenlassen, Leerzeichen zwischen § und 7 entfernen: § 7 -> §7
- §12(1) Gendern
- §14(5) Bindestrich bei Ja-Stimmen
- §17(2): Aufzählungsstriche statt A, B, C...
- §17(2)-B: Leerzeichen zwischen § und 12 entfernen
- §17(2)-C: FachschaftsRates mit Binnenmajuskel und Abkürzungen ausschreiben
- §17(2): Punkte am Ende der Sätze
- §18(1): Leerzeichen § 3 raus
- §18(3): Aufzählungsstriche statt A, B, C...
- §18(3): Referatsabkürzungen raus (auch in den Texten)
- §18(3)-G&H&I: Abkürzungen ausschreiben
- §18(3)-H: es heißt Referat für Finanzen
- §18(3)-I: alles in Klammern löschen
- §21(2): Aufzählungsstriche statt A, B, C...
- §21(4): n bei aus vier Mitgliedern fehlt
- §25: StuKo-Vorstand mit Bindestrich und die Faks ausschreiben

Inhaltliche Änderungen:

- §1(1): zwölf [ausschreiben!] stimmberechtigte Mitglieder, jeweils drei Mitgliedern der vier Fachschaftsräte
- §2(4): Zeitlimit rausnehmen: Hier wird vorab ebenfalls ein Meinungsbild eingeholt:

[Julius Habel] Wer spricht sich dafür aus, das in §2 verankerte Zeitlimit aus der GO herauszunehmen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

- §2(5) in §2(3) in den ersten Satz einbauen und §2(5) löschen
- §3(1): Senator*innen rausnehmen
- §4(3): "sowie die Leitung dieser" rausnehmen: Auch hierzu wird ein Meinungsbild abgefragt:

[Julius Habel] Wer ist dafür, die Leitung der Sitzung aus §4.3 zu entfernen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

- §5(1): Ersetzen mit "Referent*innen sind Beauftragte des StuKo gemäß §3."
- §5(2): Ersetzen mit "Ein Referat besteht aus Referent*innen. Nur Mitglieder der Student*innenschaft der Bauhaus-Universität Weimar können Referent*innen des StuKo sein.": Es wird ein Meinungsbild darüber abgefragt, ob man die Regelung der Referatsleitung und Co-Referenten auflösen soll:

[Julius Habel] Wer ist dafür, das Prinzip der Referatsleitung und Stellvertretung aufzulösen?			
[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

- §5(5): Ersetzen mit "Die Referent*innen können auf die finanziellen Mittel des dem Referat zugewiesenen Topfes zugreifen."
- §6(3): Ersetzen mit "Aufgaben der Geschäftsführung sind administrative Tätigkeiten. Ebenfalls soll die Geschäftsführung den jährlich wechselnden, neuen StuKo-Mitgliedern langfristige Referenzen zur Verfügung stellen, um Entscheidungen mit dem nötigen Hintergrundwissen treffen zu können."
- §6(4): Ersetzen mit "Die Geschäftsführung ist über für den StuKo relevante Sitzungstermine zu informieren."

- §7(1)-B: "Das Ergebnis ist zu veröffentlichen." statt dem Ergebnissatz
- §8(1) "vier Wochen" statt drei Wochen
- §8(1) "... und die neu in den StuKo delegierten FachschaftsRat Mitglieder."
- §11(4) Zweiter Satz streichen
- §13(2) "...von Befangenheit im Protokoll niederzulegen."
- §15(1) Zweiter Satz "Den Gästen kann durch die Redeleitung ein Rederecht gewährt werden."
- §16(1) "Der StuKo ist verantwortlich..."
- §16(2) "wird" zu soll ändern + Grammatik anpassen
- §16(3) "Die Bestätigung des Protokolls erfolgt zu Beginn der Sitzung..."
- §16(3) "...zu hinterlegen und zu veröffentlichen."
- §18(1) Stellvertretung raus
- §18(3)-A Referent*innen statt Leitung
- §18(3)-D Referent*innen statt Leitung
- §18(3)-H ", der Erstellung eines Wirtschaftsplanes" streichen, "und auf die Einhaltung gemäß...achten" streichen, "dabei auch" streichen
- §18(3)-I: "...herzustellen sowie die Arbeit der Gremien mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren." einfügen. "Angestrebt"-Satz komplett raus.
- §18(3)-K: homosexuell durch queer ersetzen, quer zu queer ändern, "in erster Linie aller Student*innen fungieren", statt Aufzählung "queerer [oder aller] Lebensweisen". "In erster Linie" ist der neue erste Satz
- §18(5) streichen
- §18(7): Leitung durch Referent*innen ersetzen
- §19(2-6) löschen und §19(7) wird zu §19(2)
- §20(2): "Honorarverträge" durch Vergütung ersetzen + Grammatik anpassen
- §21(2)-C löschen
- §21(3) löschen
- §22(1) ThüHG 2018
- §23 "Kulturförderausschuss" statt Ausschuss

TOP x ggf. nicht-öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 25. November 2019

Redeleitung: [Gabi Ziegler]

Aufgabenprotokoll: []

Verpflegung: []

Ende der Sitzung 01.20 Uhr